



**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

# **Sonderpädagogik im Kanton Aargau**

## **KABO-Treffen 2016**

**10. November 2016**

# Sonderpädagogisches Grundangebot

## Vorschulbereich

- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie im Frühbereich

## Volksschule (Kindergarten, Primarschule, Oberstufe)

### Regelschule

#### Regelunterricht

- Unterricht nach Stundentafel

#### Besondere Förderung

- Begabungsförderung
- Deutsch als Zweitsprache
- Einschulungsklasse
- Heilpädagogik in der Regelklasse oder Kleinklasse
- Logopädie und Legasthenietherapie
- Psychomotorik-Therapie

### Sonderschule

#### Verstärkte Massnahmen

- behinderungsspezifische Beratung und Begleitung
- behinderungsspezifischer Förderunterricht und Sprachheilunterricht
- behinderungsspezifische Assistenz

- Unterricht in Tagessonderschulen oder stationären Sonderschulen (Sonderschulung)

# Bildungspolitische Grundsätze

## **Lernschwierigkeiten (Ebene A)**

Schulgesetz § 15

- > Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten mit integrierter Heilpädagogik oder in Kleinklassen

## **Behinderungen (Ebene B)**

Behindertengleichstellungsgesetz Art. 20

- > Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in die Regelschule, soweit möglich und dem Wohl des behinderten Kindes oder Jugendlichen dienlich

Schulgesetz § 15

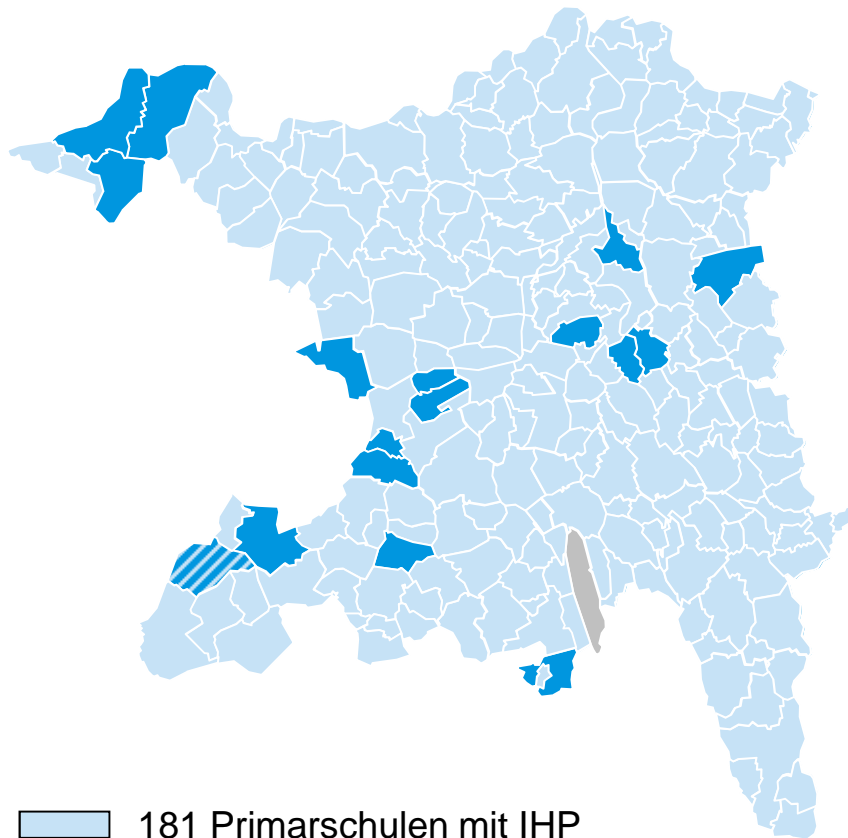
- > Integrative Schulung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen

Sonderschulverordnung §§3 und 15

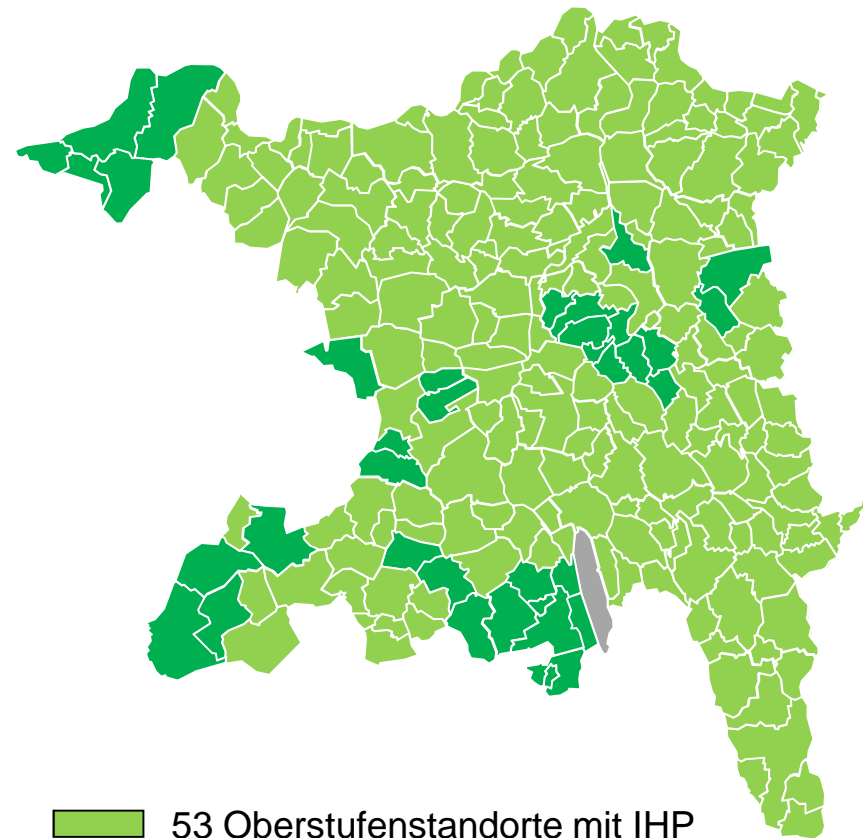
- > Integrative Schulung vor separativer Schulung

# Aktueller Stand

Ebene A



- 181 Primarschulen mit IHP
- 13 Primarschulen mit Kleinklassen



- 53 Oberstufenstandorte mit IHP
- 16 Oberstufenstandorte mit Kleinklassen

# Grossratsentscheide zur integrativen Schulung

## Hauptstossrichtungen der Postulate von FDP und CVP:

- Vereinfachung von Abklärungs- und Zuweisungsprozessen
- Ökonomischer Ressourceneinsatz
- Optimierung der Schnittstelle Integration / Separation

## Möglichkeiten der Weiterentwicklung

- Neue Ressourcierung der Volksschule mit mehr Handlungsspielraum für die Schulen zum wirkungsvollen Einsatz der Lektionen
- Kombination von separativen und integrativen Elementen:
  - Kleingruppenförderung an IHP-Schulen (Beispiel: Lerninsel Suhr)
  - Separierte Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Regionaler Zugang zu Kleinklassen

## Entwicklung der Sonderschulung

Schulische Massnahme	2011	2015
Sonderschulen (separativ)	1'917	1'991
• Anteil an Gesamtschülerzahl	2,7 %	2,7 %
verstärkte Massnahmen (integrativ)	978	1'042
• Anteil an Gesamtschülerzahl	1,4 %	1,4 %
<b>Total Sonderschulung</b>	<b>2'895</b>	<b>3'033</b>
• Anteil an Gesamtschülerzahl	<b>4,1 %</b>	<b>4,1 %</b>

## Ablauf und Entscheidungsprozesse

Das SAV wird eingesetzt, wenn es um den Verdacht einer Behinderung und die Prüfung verstärkter Massnahmen geht.

1. Schule: interne Ressourcen nutzen
  - Lehrperson, Heilpädagogik, Schulleitung, Schulsozialarbeit
  - Eltern zu Beteiligten machen
2. SPD subsidiär, wenn die schulischen und elterlichen Ressourcen nicht mehr genügen, um die Entwicklung eines Kinds /Jugendlichen zweckmässig zu unterstützen
  - Schule, Eltern, weitere Beteiligte
  - Schule, Eltern, SPD erörtern Integration / Separation
  - Schulpflege trifft Schullaufbahnentscheid aufgrund SPD-Fachbericht und weiteren Unterlagen)

Ebene A

Ebene B

# Integration: Tragfähigkeit der Schule stärken

## Schulische Ressourcen

- Regelunterricht
- Schulische Heilpädagogik, Logopädie, PMT
- Verstärkte Massnahmen (VM)

## BBB Behinderungsspezifische Beratung und Begleitung

- BBB zeka (Körper)
- BBB Landenhof Unterentfelden (Hören)
- BBB TSM Münchenstein (Sehen)
- speziell: PDAG IAS Brugg / Windisch (Autismus)

## Und ausserdem:

- Wahrnehmbare, reflektierte Schulhauskultur
- transparent fordernde und fördernde Führung, klare Kommunikation
- Interesse an der Entwicklung des Kindes.



# Separation - Tagessonderschulen

Ebene B

HPS, Werkstufen	kognitive Behinderung
Zentrum für Körperbehinderte zeka	Körperbehinderung, bleibende organische Beeinträchtigungen
Aargauische Sprachheilschule ASS	schwere Störung des Sprechens und der Sprache
Landenhof Unterentfelden	Hörbeeinträchtigungen
TSM Münchenstein	Sehbeeinträchtigungen
Rudolf Steiner Sonderschule Lenzburg Kinderheim Brugg Schulheim St. Johann Klingnau	Verhalten Autismus
Stiftung Schürmatt Zetzwil Stiftung St. Josefsheim Bremgarten	kognitive Behinderung Mehrfachbehinderung
zeka Aarau / Internat	Körperbehinderung, bleibende organische Beeinträchtigungen
Landenhof Unterentfelden	Hören
Stift Olsberg, Schloss Kasteln Oberflachs, Schulheime Friedberg Seengen, St. Johann Klingnau, St. Benedikt Hermetschwil	mit interner Schule Verhalten
Kinderheim Brugg Kinderheim Klösterli Wettingen	Mehrfachbehinderung – Schule extern Normale Intelligenz – familiäre Notsituation